

Dem Verhältnis von Wissen und Wirtschaft ist in den letzten Jahren vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt worden. Gefragt wurde nach der Funktion und Bedeutung von Metaphern in der Ökonomie oder der narrativen Struktur und Diskursivität des Ökonomischen. Bis heute sind diese Arbeiten aber nicht über erste, verstreute Ansätze zu einer Wissensgeschichte der Wirtschaft hinausgekommen.

Das Netzwerk »Wissen und Wirtschaft« möchte der Rolle von Wissen im Wirtschaften nachgehen und interessiert sich für neue Forschungsperspektiven und methodische Ansätze einer Wissensgeschichte der Wirtschaft. Das Netzwerk soll als interdisziplinäres Forum für NachwuchsforscherInnen dazu dienen, wissenschaftliche Fragestellungen stärker als bisher in die wirtschafts- und unternehmenshistorische Diskussion einzubringen.

Der Workshop »Was ist und wozu schreibt man eine Wissensgeschichte der Wirtschaft?« versucht, erste theoretische und methodische Annäherungen an das Thema zu finden.



Was ist und wozu schreibt man eine Wissensgeschichte der Wirtschaft?

Netzwerk »Wissen und Wirtschaft«

**Workshop
18./19. Mai 2016**

Mittwoch 18. Mai

13:30 Begrüssung & Kennenlernen der Netzwerk-Mitglieder

Roman Rossfeld (FSW Zürich/ZGW)
& Monika Wulz (ETH Zürich/ZGW)

Sektion 1: Chair: Gleb Albert (Universität Zürich/ZGW)

14:30 Historische Epistemologien ökonomischen Wissens und die *history of economics*. Der Versuch eines Überblicks und ein Beispiel

Verena Halsmayer (Universität Luzern)

15:15 Kaffeepause

15:30 Zwischen einer Wissens- und Wissenschaftssoziologie der Ökonomik. Ein Erfahrungsbericht

Hanno Pahl (LMU München)

16:15 Wirtschaft im Betrieb. Wissensgeschichtliche Perspektiven

Brigitta Bernet (FSW Zürich/ZGW)

18:15 Abendveranstaltung, ZGW-Kolloquium

Wirtschaftswissen: Rückblicke und Ausblicke auf einen Perspektivenwechsel in der Wirtschaftsgeschichte

Jakob Vogel (Centre d'Histoire de Sciences Po, Paris)

Kommentar und Zwiegespräch mit Jakob Tanner
(Universität Zürich/ZGW) und anschliessender Diskussion
Moderation: Monika Wulz (ETH Zürich/ZGW)

Ort: ETH Zürich, Clausiusstrasse 59, RZ Gebäude, Raum F 21

20:00 Abendessen der NetzwerkteilnehmerInnen

Restaurant Commihalle, Stampfenbachstrasse 8 (beim Central)

Donnerstag 19. Mai

Sektion 2: Chair: Janina Kehr (Universität Zürich/ZGW)

9:30 Erschliessung neuer Märkte? Zu den Herausforderungen einer Wirtschaftskulturgeschichte der Frühen Neuzeit

Eva Brugger (Universität Basel)

10:15 Effiziente Märkte? Ökonomisches Wissen und praxisbasierte Wissensformen am Beispiel der Finanzanalyse

Stefan Leins (Universität Zürich)

11:00 Kaffeepause

11:15 Push that button!? Was eine kulturwissenschaftliche Geschichte des Ökonomischen (nicht) kann

Oliver Kühschelm (Universität Wien)

12:00 Schlussdiskussion / Diskussion weiterer Schritte und Veranstaltungen

Moderation: Peter-Paul Bänziger (Universität Basel/ZGW)

13:00 Lunch

Organisation

Arbeitsgruppe Wissen und Wirtschaft
AnsprechpartnerInnen:
Monika Wulz & Roman Rossfeld
ZGW

Mit finanzieller Unterstützung des
Graduate Campus (UZH)

Anmeldung & Kontakt

monika.wulz@wiss.gess.ethz.ch
rossfeld@fsw.uzh.ch
www.zgw.ethz.ch / www.zgw.uzh.ch

Veranstaltungsort Workshop

Universität Zürich
Rämistrasse 71
8006 Zürich
18.05. KOL-G-212
19.05. KOL-G-217

Bild Deckblatt

Angestellte der
Schweizerischen Bank-
gesellschaft in Zürich 1963
(Siemens Corporate Picture)